



Am zweiten Sonntag im Dezember wird besonders der verstorbenen Kinder gedacht; Symbol für das Gedenken sind Kerzen im Fenster.

Seit mehr als 20 Jahren gibt es die Gepflogenheit, am zweiten Sonntag im Monat Dezember zum Gedenken an verstorbene Kinder Kerzen ans Fenster zu stellen und sie abends um 19:00 Uhr anzuzünden. Von daher kommt die Bezeichnung „Worldwide Candle Lighting“, denn wenn in einer Zeitzone die Kerzen erlöschen, werden sie in einer anderen Zeitzone entzündet, und auf diese Weise geht eine Kerzenlichterwelle um die Welt.

An sogenannte Sternenkinder, d.h. an Kinder, die vor der Geburt oder kurz nach der Geburt gestorben sind, wird an diesem Sonntag ebenfalls mit Kerzenlichtern im Fenster erinnert.

Das Gedenken der Eltern, Geschwister, Großeltern, weiterer Familienangehöriger und Freunde an diesem Adventssonntag – 2020 also am 13. Dezember – gilt der Erinnerung an die verstorbenen Kinder. Zugleich ist es ein Zeichen der teilnehmenden Unterstützung der Trauernden, der Solidarität untereinander und vor allem der Hoffnung dafür, dass es für die betroffenen Eltern, Familienangehörigen und Freunde nicht „dunkel“ in der Trauer bleiben muss.

Aus Glaubenssicht ist es beim Tod eines geliebten Menschen ein Trost, dass Seele und Geist weiterleben – der Mensch behält nach dem leiblichen Tod seine Personalität, d. h. die Individualität bleibt erhalten.

Gottes Liebe gilt allen Menschen, den Toten – einschließlich derjenigen, die nicht geboren wurden („Sternenkinder“) – und den Lebenden. Gottes Heilswille ist universal. Seit Jesus Christus das Opfer gebracht hat, ist Erlösung auch **für die Toten möglich** („die Toten ... werden [hören] die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben“, Johannes 5,25).

12. Dezember 2020

Text: red

